

Gittersee packt den Klassenerhalt

■ Badminton

Der Neuling in der Regionalliga kann sich dabei auf Schützenhilfe des Stadtrivalen verlassen.

Dresden stellt auch in der neuen Saison zwei Teams in der Badminton-Regionalliga Südost. Die letzten beiden Spieltage änderten nichts am Tabellenstand. Der TSV Dresden verteidigte seinen starken Bronzeplatz hinter dem überlegenen Meister Robur Zittau und DHfK Leipzig. Die SG Gittersee rettete den wichtigen sechsten Platz, der den direkten Klassenerhalt bedeutet.

„Ein Kompliment an die Mannschaft, die auch den Ausfall der verletzten Sachsen-Meisterin Anna Bram in der Rückrunde sehr gut weggesteckt hat“, lobte Gittersees Abteilungsleiter Manfred Willner. Der Neuling musste am Sonntag nur kurz zittern. Denn nach dem 2:6 am Vortag im Dresdner Derby beim TSV Dresden war dem Aufsteiger klar, dass es für sie auch in Zittau nichts zu holen gibt. So kam es dann auch, wobei die 2:6-Niederlage beim sächsischen Badminton-Krösus durchaus ehrenvoll ist. Die Mannschaft um Tom Wendt griff immer mal zum Telefon, um zu erfahren, was zeitgleich in Dresden passiert. Denn wäre Röhrsdorf ein Überraschungssieg beim TSV gelungen, wäre Gittersee auf den vorletzten, den Relegationsplatz, abrutscht. Doch dazu ließ es das TSV-Team nicht kommen und feierte am Ende einen klaren 6:2-Sieg.

Am Vortag war auch Anna Bram beim Derby zu Gast, um Gittersee den Rücken zu stärken. Immerhin konnte sich die 17-Jährige über die Punktgewinne von Maria Kühne und Tom Wendt, die ihre Einzel gewannen, freuen. Insgesamt aber wurde TSV seiner Favoritenrolle gerecht. (bec)



Auch wenn Franziska Todt noch skeptisch dreinschaut, ihre SG Gittersee schaffte den Klassenerhalt. Foto: S. Unger